Rathaus Zeitung

www.trier.de

Wochenzeitung der Stadt Trier

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Altstadtfest lockt bei bestem Wetter viele Besucher in die Innenstadt. **Seite 4**

#studierintrier: Stadt, Unversität, Hochschule und Studiwerk bündeln ihre Marketing-Aktivitäten für den Studien- und Wissenschaftsstandort. **Seite 5**

21 neue Stolpersteine vor dem MPG erinnern jetzt an Opfer des NS-Regimes. **Seite 6**

24. Jahrgang, Nummer 27 **Mit amtlichem Bekanntmachungsteil** **Dienstag, 2. Juli 2019**

Bürgervertretung. *Der aktuelle Trierer Stadtrat besteht aus 56 Mitgliedern. Stärkste Fraktion ist mit 16 Sitzen Bündnis 90/Die Grünen. In der konstituierenden Sitzung wünschte OB Wolfram Leibe (stehend) Rat und Verwaltung „ein gedeihliches Zusammenwirken in den kommenden Jahren". Die erste Arbeitssitzung des Gremiums ist am 29. August.* *Foto: Presseamt/kig*

Die Arbeit kann beginnen

OB Wolfram Leibe verpflichtet Mitglieder des 17. Trierer Stadtrats der Nachkriegsgeschichte in konstituierender Sitzung

Der neu gewählte 17. Trierer Stadtrat nach dem Zweiten Weltkrieg hat vergangene Woche seine Arbeit aufgenommen. In der konstituierenden Sitzung verpflichtete OB Wolfram Leibe die Bürgervertreter per Handschlag. In ihren anschließenden Statements setzten einige Fraktionsvertreter bereits politische Schwerpunkte für die aktuelle Legislaturperiode.

Von Björn Gutheil und Ralph Kießling

OB Wolfram Leibe, der im überhitzten Rathaussaal zu dem Gremium sprach, betonte den hohen Stellenwert der Kommunalpolitik: „Sie ist die konkreteste Gesellschaftspolitik und sie lebt vom Ehrenamt." Die Menschen hätten viele andere Möglichkeiten, als in den Gremien einer Stadt mitzuarbeiten, „also danke ich allen, die bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen", so der OB. Kern der Kommunalpolitik sei die Frage, in welcher Stadt die Menschen leben wollen. Hierfür gebe es unterschiedliche Ansätze im Rat, aber die Fragen würden die gleichen bleiben, etwa welche Entwicklungen möglich gemacht werden oder welche Ideen ausprobiert und wo Neuland betreten werden soll.

Leibe machte deutlich, dass ein solides Haushalten für den aktuellen Stadtrat von ganz besonderer Bedeutung ist – hat der Stadtrat vor einigen Jahren doch beschlossen, das Schuldenmachen zu beenden. Dieser Beschluss fällt in die Periode des neuen Stadtrats. Leibe: „Beschlossen wurde, bis 2022 die Nullverschuldung hinzubekommen. In dieser Wahlperiode ist dieses Ziel zu erreichen." Das Stadtoberhaupt sagte aber auch, dass es nicht um „dummes Sparen", sondern um Wirtschaftlichkeit gehe. Grundsätzlich erfordere der Umgang mit Steuergeldern ein hohes Maß an Verantwortlichkeit, so Leibe. Im Sinne „aller Menschen dieser Stadt", wünschte Leibe Rat und Verwaltung „ein gedeihliches Zusammenwirken in den kommenden Jahren".

Stimmen der Fraktionen

Für die Grünen, stärkste Fraktion im neuen Stadtrat, trat Richard Leuckefeld ans Mikro. Er sprach angesichts des starken Stimmenzuwachses seiner Partei von einer „grünen Erfolgsgeschichte". Der Wahlerfolg sei als Weckruf an die Kommunalpolitik zu verstehen, neue Schwerpunkte zu setzen. Hierzu zählte Leuckefeld etwa den Klimawandel, die Plastik- und Müllvermeidung und die Frage, wo bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden soll. Im knapp bemessenen Verkehrsraum müsse CO_2-neutralen Fahrzeugen mehr Platz eingeräumt werden, als umweltbelastenden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Udo Köhler betonte, der Verlust von sieben Sitzen habe wehgetan. Man wolle aber weiterhin als zweitstärkste Fraktion Politik für Trier machen. Von zentraler Bedeutung für die CDU sei die Schaffung bezahlbaren Wohnraums in der Stadt, sodass Wohnen und Arbeiten eng verknüpft sei, so Köhler. Für Großprojekte wie die Theatersanierung, den Bau einer neuen Feuerwache und die Sanierung des Exhauses sei man bereit. Ein drängendes Thema sei auch der Verkehr, da man am Zenit angekommen sei, was der Verkehr in Trier leisten kann.

SPD-Fraktionschef Sven Teuber hob hervor, man müsse gemeinsam schauen, dass der Rat wieder mehr Akzeptanz in der Bevölkerung gewinnt. Was bezahlbaren Wohnraum angeht, kündigte Teuber an, in der Augustsitzung des Rates eine Sozialwohnungsquote von 33 Prozent bei Neubauten zu fordern. Ebenso wolle die SPD die Themen Müllgebühren, Müllverwertung und Müllvermeidung voranbringen.

Die Sanierung von Schulen und Straßen, Schuldenabbau und mehr Sicherheit nannte Christa Kruchten-Pulm als Schwerpunktthemen der AfD. Außerdem werde sich die Fraktion für mehr direkte Demokratie einsetzen: „Trier gehört nicht den Parteien oder Lobbygruppen, wir wollen unsere Entscheidungen deshalb permanent am Willen und am Wohl der Menschen ausrichten."

„Die Politik ist nicht am Puls der Zeit", konstatierte Marc-Bernhard Gleißner, Vorsitzender der Linksfraktion. „Den Wählerinnen und Wählern brennen soziale und ökologische Fragen auf den Nägeln und wir müssen diesem Ruf nach Veränderung nachkommen." Als konkrete Anliegen nannte er unter anderem die Erhöhung der Sozialwohnungsquote und eine mutigere Haushaltspolitik ohne „vorauseilenden Gehorsam" gegenüber der ADD.

„Eine Stadt ist nie zu alt, um sich neu erfinden", so das Leitmotiv von FDP-Fraktionschef Tobias Schneider für die anstehende Wahlperiode. Auf dem Weg zu einer „Smart City" müsse beispielsweise das Rathaus möglichst viele Dienstleistungen online anbieten. Das Baugebiet Brubacher Hof werde benötigt, um mehr bezahlbaren Wohnraum „auch für die Mittelschicht" bereitzustellen. „Wer Brubach nicht will, muss Alternativen vorschlagen", betonte Schneider.

Die UBT will die Haushaltspolitik und die kommunale Selbstverwaltung ganz oben auf die Agenda des Stadtrats setzen. Der neue Fraktionsvorsitzende Christan Schenk kritisierte die Praxis, den Kommunen immer neue Aufgaben ohne Gegenfinanzierung aufzubürden: „Wir fordern die Landesregierung auf, die Kommunen endlich entsprechend zu entschulden und die Straßenausbaubeiträge schnellstmöglich abzuschaffen."

Dr. Ingrid Moritz, die für die Freien Wähler in den Stadtrat einzog, sagte, sie wolle „volksnah bleiben, die Volksstimme hören sowie die Probleme der Menschen erkennen und lösen." Darüber hinaus sei das Programm ihrer Partei nicht starr, sondern dynamisch und passe sich der jeweiligen Situation an.

Weitere Stadtratsberichte: Seite 3

Alle Generationen vertreten

- Die Wahl vom 26. Mai hat im Stadtrat für einen **beträchtlichen Personalwechsel** gesorgt: Unter den 56 Ratsmitgliedern finden sich **20 Neulinge**. Dazu kommen mit Norbert Freischmidt (CDU), Marc-Bernhard Gleißner (Linke), Joachim Gilles (FDP) und Dr. Anja Reinermann-Matatko (Grüne) vier Rückkehrer, die dem Kommunalparlament früher schon einmal angehört haben.
- Dem Rat gehören mit der Nachbesetzung eines derzeit noch vakanten Sitzes ab August **24 Frauen und 32 Männer** an. Der Frauenanteil liegt damit bei 43 Prozent, ein leichtes Plus im Vergleich zur Kommunalwahl 2014.
- Altersmäßig darf sich jede Generation vertreten fühlen: Zwischen dem ältesten Ratsmitglied Hans Lamberti (AfD/Jahrgang 1946) und dem jüngsten Lara Tondorf Benito (Grüne/1999) liegt ein **Unterschied von 53 Jahren**. Das Durchschnittsalter der Ratsmitglieder beträgt **48,1 Jahre**.
- Wie in der abgelaufenen Wahlperiode haben sich im Stadtrat **sieben Fraktionen** gebildet, wobei sich Robin Schrecklinger, der für die PARTEI gewählt wurde, der Fraktion Bündnis 90/Grüne angeschlossen hat. Ingrid Moritz (FW) gehört dem Rat als fraktionsloses Mitglied an. *kig*

Die Fraktion stellt sich vor

CDU

In der vergangenen Woche fand die konstituierende Stadtratssitzung mit der Verpflichtung der Ratsmitglieder statt. Wir bedanken uns bei allen Wählern, die uns ihr Vertrauen ausgesprochen haben und möchten Ihnen auf unserem Foto unten unsere neue Fraktion kurz vorstellen (v. l.): Dr. Barbara Engel-Ries, Jörg Reifenberg, Norbert Freischmidt, Dr. Elisabeth Tressel, Berti Adams, Birgit Falk, Udo Köhler, Jutta Albrecht, Thorsten Wollscheid, Thomas Albrecht, Markus Leineweber, und Jürgen Backes. Es fehlt Matthias Melchisedech.

Wenn Sie ein Anliegen haben kontaktieren Sie uns gerne: *cdu.im.rat@trier.de.*

Ihre CDU-Fraktion

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

B 90/Die Grünen-Fraktion
Tel. 0651/718-4080 od. 48834
E-Mail: gruene.im.rat@trier.de

CDU-Fraktion
Tel. 0651/718-4050, 48272
E-Mail: cdu.im.rat@trier.de

SPD-Fraktion
Tel. 0651/718-4060, 42276
E-Mail: spd.im.rat@trier.de

UBT-Fraktion
Tel. 0651/718-4070, 47396
E-Mail: ubt.im.rat@trier.de

Die Linke-Fraktion
Tel. 0651/718-4020, 99189985,
E-Mail: linke.im.rat@trier.de

AfD-Fraktion
Tel. 0651/718-4040
E-Mail: afd.im.rat@trier.de

FDP-Fraktion
Tel. 0651/718-4090
E-Mail: fdp.im.rat@trier.de

Müllgebühren bezahlbar halten

SPD FRAKTION im Trierer Stadtrat SPD

Alle Triererinnen und Trierer haben nun eine smarte Tonne (Foto rechts). Niemand wurde aber bislang informiert, was die neue Abfuhrregelung ab 2020 kosten soll. Wir halten dies für einen Affront und keine Begegnung auf Augenhöhe. Der Stadtrat hat bis heute weder über das neue Konzept beraten noch entschieden. Wir halten es für dringend notwendig, dies zu tun und vor den Beschlüssen über die neuen Gebühren als Stadt Klarheit zu haben.

Daher haben wir als SPD andere Fraktionen eingeladen, mit uns einen Antrag auf eine öffentliche Anhörung dazu zu stellen. Wir freuen uns, dass sich bereits Linke, FDP und UBT unserem Ansinnen angeschlossen haben und damit eine Anhörung wohl stattfinden wird.

Schreiben Sie uns Ihre Sachfragen gerne an *spd.im.rat@trier.de,* damit wir sie in unsere Vorbereitung der Anhörung einbeziehen können. **Sven Teuber, Fraktionsvorsitzender**

Wir für Trier

Alternative für Deutschland

Die künftige AfD-Fraktion im Trierer Stadtrat:

Michael Frisch, MdL, Vorsitzender

Christa Kruchten-Pulm, stellvertretende Vorsitzende

Hans Lamberti

Cornelia Doeschl

AfD-Fraktion

Die soziale Frage ernst nehmen

DIE LINKE.

Liebe Leserinnen und Leser,

Am Dienstag, 25. Juni, hat sich der neue Stadtrat zusammengesetzt und alle gewählten Mitglieder wurden vereidigt. In meiner Rede für die Linksfraktion habe ich dafür geworben, einen mutigen Haushaltsentwurf vorzulegen, der in die nachhaltige Sanierung und dauerhafte Instandhaltung von Schulen, eine agierende und nicht reagierende Sozialpolitik, eine aktive Kulturpolitik und soziale Infrastrukturpolitik investiert und dort kein Geld einspart.

Marc-Bernhard Gleißner

Wir werden uns als Linksfraktion dafür stark machen, Menschen mit niedrigem Einkommen einen kostengünstigen Zugang zu Bus, Kultur- und Freizeiteinrichtungen zu ermöglichen. Auch werden wir weiter für unsere Forderung kämpfen, dass ab sofort bis zu 50 Prozent sozial geförderter Wohnungsbau festgeschrieben wird.

Wir wissen, dass es für viele Triererinnen und Trier Lebenswirklichkeit ist, dass bezahlbarer Wohnraum eine Mangelware ist und dass der Bus für den Weg in die Stadt, zum Arbeitsamt nicht bezahlbar ist, weil 2,90 Euro eine Größe sind, mit der sie den täglichen Lebensmittelbedarf bestreiten müssen.

Wir nehmen die soziale Frage im Stadtrat ernst und sind gerne Ihr verlässlicher Partner. Für Gespräche steht die Linksfraktion immer bereit. Kontaktieren Sie uns unter Telefon 0651/718-4020 oder per E-Mail: *linke.im.rat@trier.de.*

Ihr
Marc-Bernhard Gleißner,
Fraktionsvorsitzender

Neu im Stadtrat

Freie Demokraten FDP

Liebe Triererinnen und Trierer,

mein Name ist Joachim Gilles. Seit Juni verstärke ich die dreiköpfige FDP-Fraktion im Trierer Stadtrat. Zunächst möchte ich mich bei denjenigen bedanken, die mich durch Kumulieren vom siebten auf den dritten Platz der Liste hochgewählt haben.

Joachim Gilles

Einen ganz besonderen Dank schulde ich den Filscherinnen und Filschern, die mich erneut zu ihrem Ortsvorsteher gewählt haben. Meine kommunalpolitische Laufbahn begann 1998, als ich durch die Nachwahl Mitglied des Ortsbeirates von Trier-Filsch wurde. Somit bin ich der dienstälteste kommunale Mandatsträger der Trierer FDP. Meine Fraktion vertrete ich künftig im Dezernatsausschuss II. In der kommenden Legislaturperiode möchte ich mich insbesondere für ein ansprechendes Lernumfeld an den Trierer Schulen einsetzen, denn dies ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Schullaufbahn. Neben einer schnelleren Sanierung der Trierer Schulen ist ebenso eine zeitnahe Verbesserung der digitalen Ausstattung der Schulen notwendig.

Aus der Erfahrung als Ortsvorsteher kenne und schätze ich die Arbeit der Beiräte in den Stadtteilen. Folglich müssen die vorhandenen Ortsbeiräte erhalten und gestärkt werden. Hier kennt man am besten die ortsspezifischen Probleme, die gemeinsam angegangen werden können. In der letzten Zeit mussten immer mehr Bauwillige ins unmittelbare Trierer Umland ausweichen, da die Grundstückspreise in der Stadt zu hoch sind. Das muss sich ändern.

Joachim Gilles, Stadtratsmitglied und Ortsvorsteher von Filsch

Langjähriges Ehrenamt

UBT

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Margret Pfeiffer-Erdel (30 Jahre) und Professor Hermann Kleber (20 Jahre/Foto rechts: UBT) für ihr jahrzehntelanges Ehrenamt im Stadtrat. Sie haben in vielen Gremien mit ihrer Fachkompetenz Trier mitgestaltet und sich zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Wir sind sehr froh, dass sie trotz ihres Ausscheidens aus dem Stadtrat weiterhin engagiert als Vertreter der UBT-Fraktion ein Mandat wahrnehmen werden: Professor Dr. Hermann Kleber im Kulturausschuss und in der Regionalen Planungsgemeinschaft und Margret Pfeiffer-Erdel im Plenum des Kriminalpräventiven Rates und als Ortsvorsteherin von Pfalzel.

UBT-Fraktion

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Grüne

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN im Stadtrat

Die Mitglieder unserer neuen Fraktion: Heike Bohn (Schwerpunkte Energie, Tourismus), Wolf Buchmann (stellv. Vorsitzender, Inklusion), Michaela Hausdorf (Haushalt, Finanzen, Wirtschaft), Dominik Heinrich (Städtebau, Architektur, Denkmalpflege), Nicole Helbig (Kultur), Dinah Hermanns (Soziales, Wohnen, Tierschutz), Bernhard Hügle (Bildung, Schulen, Mobilität), Yelva Janousek (Klimaschutz, Kultur), Thorsten Kretzer (Mobilität, Energie), Richard Leuckefeld (Einzelhandel, Kreislauf- und Abfallwirtschaft), Michael Lichter (stellv. Fraktionsvorsitz, Sicherheit, Ordnung, Integration), Dr. Anja Reinermann-Matatko (Fraktionsvorsitz, Umwelt, Stadtentwicklung), Robin Schrecklinger (Gesundheit, Sport), Ole Seidel (Mobilität, Digitales), Lara Tondorf (Jugend, Kinder, Familie), Caroline Würtz (Frauen, Gleichstellung). Erreichbarkeit unseres Büros: Telefon 48834, E-Mail *gruene.im.rat@trier.de*. **Fraktion B‘ 90/Grüne**

NEUES AUS DEM STADTRAT

„Sie spielen auf dem Centercourt“

Feierliche Ratssitzung zur Würdigung ausscheidender Mitglieder / OB kritisiert aggressive Grundstimmung in politischen Debatten

Zahlen spielten eine zentrale Rolle in der feierlichen Ratssitzung zur Ehrung langjähriger und Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder nach der Kommunalwahl: Allein bei der Würdigung der langgedienten Kommunalpolitiker kamen 180 Jahre zusammen. Der jetzt amtierende Stadtrat hat 20 neue Mitglieder und vier Rückkehrer. Zudem präsentierte der OB eine sehr erfreuliche Zahl zum Haushalt 2018.

Von Petra Lohse

Erinnerungsfoto. *OB Wolfram Leibe (8. v. l.) mit den geehrten und ausgeschiedenen Ratsmitgliedern nach der feierlichen Ratssitzung.* *Foto:Presseamt/em*

Leibe hatte am Mittwoch die Nachricht erhalten, dass der prüffähige städtische Jahresabschluss 2018 im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 1,4 Millionen Euro enthält. Bei dem Abschluss von 2017 hatte es noch ein Defizit von rund 13 Millionen Euro gegeben. Leibe führt die erfreuliche Entwicklung auf einmalige Effekte, unter anderem durch den Verkauf der städtischen Anteile an der Hafengesellschaft, zurück, aber auch auf erhöhte Einnahmen und eine Reduzierung der Zinsen. Zudem habe Trier als eine Stadt mit hohen Sozialleistungen in Rheinland-Pfalz von den Änderungen der Schlüsselzuweisung profitiert. Dadurch werde der finanzielle Handlungsspielraum dauerhaft vergrößert.

Alter und neuer Rat in einem Saal

Zu Beginn seiner Rede hatte es Leibe als „beeindruckendes Bild“ bezeichnet, den alten und den neuen Stadtrat zusammen zu sehen: „Das gibt es nur alle fünf Jahre.“ Im Namen der Trierer Bürgerinnen und Bürger, des Stadtvorstands und der Stadtverwaltung dankte er allen Ratsmitgliedern der Wahlperiode 2014 bis 2019 für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Als Höhepunkt der vergangenen Jahre nannte er unter anderem die Deutschlandtour im August 2018, die Nero-Landesausstellung 2016, das Karl-Marx-Jubiläumsjahr, aber auch die Eröffnung der zusätzlichen Hauptwache in Ehrang, die verbesserte Personalausstattung bei den Kitas und der Feuerwehr sowie die schrittweise Aufwertung des Moselufers.

Als großen Erfolg würdigte Leibe die gemeinsamen Anstrengungen von Rat und Verwaltung angesichts der deutlich gestiegenen Flüchtlingszahlen 2015/16. Dieses Thema griff auch das bisherige UBT-Ratsmitglied Professor Hermann Kleber in seiner Rede im Namen aller geehrten Kollegen auf. Man habe das in Trier als Herausforderung des ganzen Gemeinwesens begriffen und angenommen. Kleber fügte hinzu: „Hier hat sich in hervorragender Weise die kommunale Selbstverwaltung bewährt, hier haben Rat, Verwaltung und Zivilgesellschaft ihre Leistungsfähigkeit bewiesen. Deshalb sollte man den Kommunen nicht nur immer mehr Aufgaben übertragen, sondern sie auch finanziell so ausstatten, dass sie diese Aufgaben auch gut erledigen können.“ Kleber wendete sich direkt an die neuen Ratsmitglieder: „Sie spielen auf dem Centercourt und nicht auf einem Nebenspielplatz der Demokratie! Seien Sie stolz, dort spielen zu dürfen, seien Sie sich der Verantwortung und der Größe Ihrer Aufgabe bewusst und denken Sie dabei gelegentlich auch an Ihre Zuschauer.“ Seine 20 Jahre im Stadtrat bilanzierte der Politiker unter anderem in der Feststellung, dass „die Anforderungen quantitativ und qualitativ gestiegen“ seien. Ein „Zurücklehnen, Wegducken und Verstecken hinter anderen Ratsmitgliedern gibt es nicht, vor allem in kleineren Fraktionen.“

Einige Ratsmitglieder beleidigt

Leibe und Kleber gingen in ihren Reden auf die zunehmende Aggressivität und Feindseligkeit in politischen Debatten ein. Für Kleber ist die teilweise Überschreitung der Grenzen von Fairness und Anstand in den Medien und sozialen Netzwerken ein Grund, warum viele Bürgerinnen und Bürger nicht mehr bereit seien, sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik zu engagieren. Leibe berichtete von einem Vorfall nach der konstituierenden Ratssitzung am Dienstag: „Einige Stadtratsmitglieder wurden vor der Tür beleidigt. Das war ein Ton, der von Aggressivität geprägt war. Wir habe nun alle eine Verantwortung, zu sagen, dass es reicht. Der Stadtrat ist gefordert, Grenzen zu ziehen, wenn es erforderlich ist. Sonst sind wir irgendwann an dem Punkt, dass Politiker geschlagen oder sogar ermordet werden“, so Leibe.

Ehrungen und Abschiede

- Ehrenring für mindestens drei Wahlperioden im Stadtrat: Jutta Föhr (SPD), Lydia Hepke (CDU), Professor Hermann Kleber (UBT) und Margret Pfeiffer-Erdel (UBT).
- Urkunde für mindestens drei Wahlperioden im Stadtrat: Karl Biegel (CDU).
- Langjährige Ratsmitglieder: Bertrand Adams (CDU)/Margret Pfeiffer-Erdel (UBT)/Rainer Lehnart (SPD): jeweils 30 Jahre, Thomas Albrecht (CDU)/Hans Alwin-Schmitz (UBT): jeweils 25 Jahre, Dr. Maria Duran-Kremer (SPD)/Professor Hermann Kleber (UBT): jeweils 20 Jahre.
- Ausgeschiedene Ratsmitglieder: Dr. Heinz Gerhard Arnold (Linke), Philipp Bett, Karl Biegel und Petra Block (CDU), Tamara Breitbach und Dr. Carl-Ludwig Centner (SPD), Antje Eichler (Grüne), Jutta Föhr (SPD), Heike Franzen und Horst Freischmidt (CDU), Dr. Darja Henseler (Piraten), Lydia Hepke (CDU), Peter Hoffmann, Christa Jessulat und Petra Kewes (Bündnis 90/Grüne), Professor Hermann Kleber und Margret Pfeiffer-Erdel (UBT), Martha Scheurer (CDU), Detlef Schieben (SPD), Wolfgang Schmitt (Linke), Nikolaj Stöckle-Jacob und Rosemarie Wessel (SPD) sowie Wilhelm Winkler und Michael Witzel (CDU).

Ausschüsse des Stadtrats

Einstimmig beschloss der Stadtrat die Bildung von Ausschüssen und das Entsenden von Mitgliedern in weitere Gremien:

Steuerungsausschuss
Grüne: Michaela Hausdorf, Yelva Janousek, Dr. Anja Reinermann-Matatko, Robin Schrecklinger, Johannes Wiegel
CDU: Udo Köhler, Birgit Falk, Jürgen Backes, Jutta Albrecht
SPD: Sven Teuber, Marco Marzi, Isabell Juchem, Rainer Lehnart
AfD: Michael Frisch
Die Linke: Marc-Bernhard Gleißner
FDP: Tobias Schneider
UBT: Christian Schenk

Rechnungsprüfungsausschuss
Grüne: Nicole Helbig, Wolf Buchmann, Tobias Törber
CDU: Thomas Albrecht, Thorsten Wollscheid, Daniel Syré
SPD: Marco Marzi, Monika Berger, Thomas Neises
AfD: Hans Lamberti
Die Linke: Jan Martin Werner
FDP: Anna-Patrica Rickoll
UBT: Christiane Probst

Stadtrechtsausschuss
Grüne: Nancy Rehländer, Hartwig Johannsen, Johannes Wiegel
CDU: Jutta Albrecht, Norbert Freischmidt, Petra Block
SPD: Marlene Reusch-Lamacz, Detlef Schieben, Dr. Anke Sonnenschein
AfD: Christa Kruchten-Pulm
Die Linke: Christoph Fischer
FDP: Alice Koller
UBT: Rolf Wiechers

Dezernatsausschuss II
Grüne: Dinah Hermanns, Lara Tondorf Benito, Caroline Würtz, Wolf Buchmann, Christian Jaster
CDU: Jutta Albrecht, Dr. Barbara Engel-Ries, Norbert Freischmidt, Markus Leineweber
SPD: Monika Berger, Carola Siemon, Julia Bengart, Isabell Juchem
AfD: Christa Kruchten-Pulm
Die Linke: Theresia Görgen
FDP: Joachim Gilles
UBT: Helga Schanz

Schulträgerausschuss
Grüne: Caroline Würtz, Bernhard Hügle, Christa Jessulat
CDU: Dr. Barbara Engel-Ries, Dr. Elisabeth Tressel, Sarah Rau
SPD: Carola Siemon, Monika Berger, Markus Nöhl
AfD: Michael Frisch
Die Linke: Florian Krohs
FDP: Adrian Assenmacher
UBT: Christian Welter
Vertreter der Lehrerschaft der verschiedenen Schulen in städtischer Trägerschaft: Michael Müller, Isabelle Rotsch
Vertreter der Elternschaft der verschiedenen Schulen in städtischer Trägerschaft: Jutta Lehn, Doreen Heinemann
Vertretung der Arbeitnehmer: Michael Frien
Vertretung der Arbeitgeber: Ulrich Schneider

Sportausschuss
Grüne: Robin Schrecklinger, Nora Westphal, Michael Lichter
CDU: Thorsten Wollscheid, Judith Benjamin
SPD: Marco Marzi, Carola Siemon
AfD: Hans Lamberti
Die Linke: Jessica Kreutz
FDP: Christopher Roth
UBT: Norbert Hentschel

Jugendhilfeausschuss
Grüne: Lara Tondorf Benito, Elena Valette, Dirk Löwe
CDU: Norbert Freischmidt, Peter Wollscheid
SPD: Julia Bengart, Monika Berger
AfD: N.N.
Die Linke: Konstantin Kanty
FDP: Melanie Breinig
UBT: Andreas Etteldorf
Jugendverbände: Cornelius Günther (Exhaus), Kai Wichmann (Mergener Hof), Andreas Haupenthal (Palais e.V.), Claudia Heltemes (pro Familia)
Träger der freien Jugendhilfe: Reinhold Spitzley (Paritätischer Wohlfahrtsverband), Bernhard Jocher (Caritas-Verband), Carsten Stumpenhorst (Diakonisches Werk), Carsten Müller-Meine (DRK/Paritätischer Wohlfahrtsverband)

Dezernatsausschuss III
Grüne: Nicole Helbig, Richard Leuckefeld, Michael Lichter, Wolfgang Brünicke, Nancy Rehländer
CDU: Bertrand Adams, Jörg Reifenberg, Thorsten Wollscheid, Christoph Angele
SPD: Thomas Neises, Sabine Mock, Dr. Maria de Jesus Duran Kremer, Marco Marzi
AfD: Hans Lamberti
Die Linke: Matthias Koster
FDP: Katharina Haßler-Benard
UBT: Jörg Schädlich

Kulturausschuss
Grüne: Nicole Helbig, Yelva Janousek, Robin Schrecklinger, Pascal Schubbe, Ralf Kotschka
CDU: Jürgen Backes, Udo Köhler, Dr. Elisabeth Tressel, Dr. Ulrich Dempfle
SPD: Markus Nöhl, Carola Siemon, Dr. Maria de Jesus Duran Kremer, Julia Bengart
AfD: Christa Kruchten-Pulm
Die Linke: Angelika Schmid
FDP: Tobias Schneider
UBT: Professor Dr. Hermann Kleber

Dezernatsausschuss IV
Grüne: Heike Bohn, Dominik Heinrich, Bernhard Hügle, Thorsten Kretzer, Ole Seidel
CDU: Thomas Albrecht, Udo Köhler, Matthias Melchisedech, Dr. Elisabeth Tressel
SPD: Andreas Schleimer, Rainer Lehnart, Sabine Mock, Stefan Wilhelm
AfD: N.N.
Die Linke: Jörg Johann
FDP: Tobias Schneider
UBT: Christiane Probst

Vergabekommission
Grüne: Dominik Heinrich, Bernhard Hügle
CDU: Udo Köhler, Matthias Melchisedech
SPD: Rainer Lehnart

Umlegungsausschuss
Grüne: Dominik Heinrich
CDU: Bertrand Adams
sowie drei Mitglieder, die die Verwaltung benennt.

Weinlese- und Weinlagenausschuss
Vertreter der Stadt Trier: OB Wolfram Leibe und Daniel Tibor (Grüne)

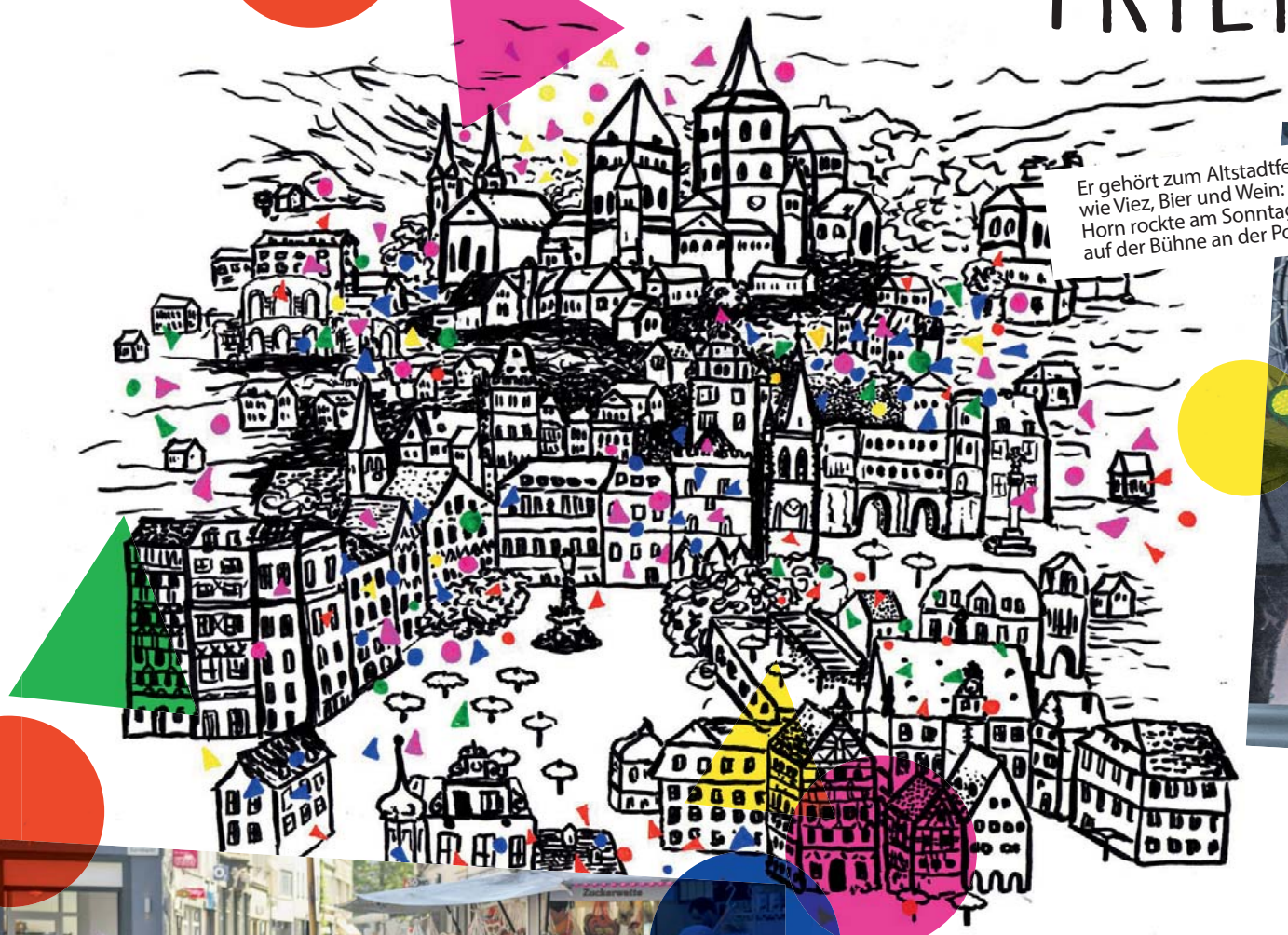
red

Informationen zur Besetzung weiterer Gremien in der RaZ am 9. Juli

Frank Rohles sorgte mit seiner Band mit einem musikalischen Feuerwerk am Samstagabend auf dem Domfreihof für Stimmung.

Während tagsüber wegen der Hitze weniger los war, lockten die lauen Sommertemperaturen am Abend viele Besucher zu einem der zahlreichen Programmpunkte in die Innenstadt.

Altstadtfest TRIER



Er gehört zum Altstadtfest dazu wie Viez, Bier und Wein: Guildo Horn rockte am Sonntagabend auf der Bühne an der Porta.

Auch für die Kinder wurde einiges an Progamm geboten – so konnten sie etwa Riesenseifenblasen machen. Laut TTM wurden die Neuerungen im Programm für dieses Jahr gut angenommen.

Fotos: TTM/Photogroove

Circa 100.000 Menschen feierten beim 39. Altstadtfest weitgehend friedlich in Triers Innenstadt. Einsätze gab es vor allem wegen Schlägereien und Alkoholkonsum in Verbindung mit den heißen Temperaturen.

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1969)

3. Juli: *Der neue Stadtrat der Großstadt Trier kommt zu seiner ersten Sitzung zusammen*

Vor 40 Jahren (1979)

2. Juli: *Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Stadtbads beginnen.*

Vor 35 Jahren (1984)

7. Juli: *Der neue Stadtrat legt die Aufgaben für die Zukunft fest.*

Vor 20 Jahren (1999)

5. Juli: *Der Stadtwerke-Verkehrsbetrieb präsentiert vier neue Gelenkbusse.*

Vor 10 Jahren (2009)

4. Juli: *Beim Tanzfest auf der Römerbrücke zum 2025. Geburtstag der Stadt Trier treten lateinamerikanische Live-Bands und Samba-Tänzerinnen auf.*

aus: Stadttrierische Chronik

„Zweites Gesicht“ der Stadt

Marketingkampagne #studierintrier soll Studienstandort und Wissenschaftsstadt Trier bekannter machen

Universität, Hochschule, das Studiwerk und die Stadt wollen gemeinsam den Blick stärker auf Trier als attraktiven Studienstandort und die Wissenschaftsstadt lenken. Dafür werden unter #studierintrier jetzt im Marketing neue Wege beschritten, die teilweise auch schon im Stadtbild zu sehen sind.

Hingucker. *TTM-Chef Norbert Käthler, Professor Marc Regier (Vizepräsident der Hochschule), Christiane Luxem (Wirtschaftsförderung), Professor Dr. Michael Jäckel (Präsident der Universität) und Thomas Vatheuer (Leiter der Unternehmenskommunikation Studiwerk, v. l.) präsentieren eine große Plakatwand an der Olewiger Straße. Eine weitere steht am unteren Ende der Pellinger Straße in Feyen.* *Foto: Hochschule Trier*

Trier ist als älteste Stadt Deutschlands und wegen ihres reichen kulturellen Erbes weit über die Grenzen hinaus bekannt. Als attraktive Stadt für Studierende und Standort herausragender Forschung könnte Trier dagegen noch stärker wahrgenommen werden. Die Universität, die Hochschule, die Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM), die Wirtschaftsförderung der Stadt und das Studierendenwerk haben eine neue Marketingkampagne entwickelt, um dieses „zweite Gesicht“ der Stadt bekannter zu machen. Erste Projekte sind eine Webseite und eine Plakatkampagne.

Kräfte bündeln

Den Anstoß zur Bündelung der Marketingkräfte gaben die Universität und die Hochschule. Sie sehen hinter den Anstrengungen zur Vermarktung Triers als Studienstandort und Wissenschaftsstadt ein vitales gemeinsames Interesse. Universitätspräsident Professor Michael Jäckel erläutert die Ziele: „Wir wollen vermitteln, dass Universität und Hochschule interessante Studiengänge bereithalten. In einem doppelten Sinne trifft in Trier das kulturelle Erbe auf moderne Wissenschaft. Stadt und Region bieten ein lebenswertes und reizvolles Umfeld für die Studienjahre, die in Erinnerung bleiben. Den Menschen in der Region soll bewusster gemacht werden, dass die Arbeit der Wissenschaftler für sie relevant ist und ihren Alltag unterstützt.“ TTM-Geschäftsführer Norbert Käthler verweist darauf, dass beide Hochschulen „einen großen Anteil daran haben, dass Trier eine sehr junge und dynamische Stadt ist.“ Daher sei es für das Stadtmarketing wichtig, mit der Kampagne einen Beitrag dazu zu leisten, dass Trier stärker als Studienstandort und Wissenschaftsstadt wahrgenommen werde. Käthler findet es besonders wichtig, die Kräfte aus den Hochschulen und der Stadt zu bündeln und gemeinsam aufzutreten.

Christiane Luxem, Leiterin der Wirtschaftsförderung, verweist unter anderem darauf, dass die Hochschulen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und ein großer Arbeitgeber mit mehr als 3000 Beschäftigten sind: „Sie sind für die Behebung des Fachkräftemangels ein wichtiger Faktor. An der Hochschule und der Universität werden genau die Fachkräfte ausgebildet, die wir derzeit und in Zukunft brauchen.“

Alleinstellungsmerkmale im Fokus

Die Botschaften der Kampagne wurden mit vereinten Kompetenzen erarbeitet und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Professor Marc Regier, Vizepräsident der Hochschule, erläutert: „Die Umsetzung der Idee, die Alleinstellungsmerkmale der Stadt Trier mit den innovativen und zukunftsgerichteten Studienangeboten und Forschungsthemen der Hochschulen zu verknüpfen, ist uns gestalterisch sehr gut gelungen. Die Slogans sollen junge Menschen direkt ansprechen und Spielraum für Interpretationen lassen.“ Das Studiwerk freut sich nach Angaben von Geschäftsführer Andreas Wagner, dass der 2011 gelegte Grundstein zur Erstgestaltung von *www.studier-in-trier.de* „nun in diesem Maß Früchte trägt“. Die Plakate sowie die grundlegend überarbeitete Homepage sind erste Projekte, denen weitere folgen. *red*

Viel Hitze und wenig Regen

Heiß war es im Juni: An neun Tagen stieg das Thermometer auf über 30 Grad. Heißester Tag war der 26. als 35,1 Grad gemessen wurden. Die Durchschnittstemperatur lag mit 19,4 knapp vier Grad über dem langjährigen Mittel. Zur großen Hitze kam sehr wenig Niederschlag – es regnete lediglich 29 Liter pro Quadratmeter und damit gut 60 Prozent weniger als sonst im Juni. Den stärksten Guss gab es am 5. als 16,5 Liter pro Quadratmeter vom Himmel fielen. Die Sonne schien 257 Stunden und damit 57 Stunden mehr als sonst. *red*

Entspannter Feierabend

Erstmals E-Bike-Tour bei „Trier für Treverer“ am 4. Juli

Im Rahmen des „Trier für Treverer“-Programms findet am Donnerstag, 4. Juli, 18 Uhr, erstmals eine E-Bike-Tour statt, bei der die Teilnehmer auf ihrem eigenen Rad vom Tal aus die Höhenstadtteile erkunden. Der Tourguide dürfte vielen in Trier kein Unbekannter sein: Norbert Käthler, Geschäftsführer der Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM), hat das Konzept ausgearbeitet. Alle anderen können ihn bei dem dreistündigen Ausflug kennenlernen, denn der Austausch steht im Vordergrund.

Stärkster Anstieg zum Start

DHHN2016 – mit dieser komplizierten Bezeichnung wurde vor drei Jahren das neue Höhensystem in Deutschland eingeführt. Abgekürzt mit NHN gibt es an, wie hoch man über „Normalhöhennull“ ist. Steht man in Trier auf dem Hauptmarkt, ist man bei 137 über NHN, auf dem Kuppensteiner Wild bei Irsch schon bei 427 über NHN. Es gibt also einen guten Grund, warum Käthler für seine Tour das E-Bike gewählt hat. Auch wenn es nicht ganz bis zum Kuppensteiner Wild hochgeht: Irsch steht ebenso auf dem Plan wie Feyen und Pfalzel. „Die stärksten Anstiege bringen wir aber gleich am Anfang hinter uns“, weiß er potenzielle Teilnehmer zu beruhigen – und zu ermutigen: „Wer sportlich unterwegs ist, kann gerne auch mit einem ganz normalen Fahrrad dabei sein.“

Pause am Fluss. *Zwischen den Trierer Höhenzügen auf der Eifel- und der Hunsrückseite ist der Damm am Zurlaubener Ufer ein beliebter Punkt für eine kleine Pause.* *Foto: Melanie Reuss/TTM*

Landschaft in Ruhe genießen

An den verschiedenen Stationen teilt der TTM-Geschäftsführer seinen persönlichen Blick auf Trier, das er nach seinem Studium mit dem Amtsantritt 2017 wieder neu für sich entdeckt hat. Der Blick von außen dürfte gerade eingefleischte Trierer noch einmal die Augen für das Besondere ihrer Stadt öffnen, das man von den Höhenstadtteilen aus besonders gut sieht. Käthler erläutert: „Für mich ist es daher wichtig, zwischen den Haltepunkten genug Zeit zu haben, um auch die Landschaft und die Architektur zu genießen. Das Ganze soll eine entspannte Feierabendfahrt durch unsere Stadt sein, bei der wir ab und an ein bisschen ins Schwitzen, aber deutlich öfter ins Gespräch kommen.“

Tickets für die neue E-Bike-Tour gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information, an allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen und im Internet: *www.ticket-regional.de.* *red*

Sozialer Wohnungsbau in Filsch verzögert sich

Baumängel am Sockel des Gebäudes festgestellt

Die Fertigstellung von 43 städtischen Wohnungen im Baugebiet BU 14 „Ober der Herrnwiese“ verzögert sich. Ursprünglich sollte derzeit der Bezug der Wohnungen bereits laufen. Der Bau der vier Gebäuderiegel zwischen Karl-Carstens- und von Babenbergstraße, für die der Stadtrat Gesamtkosten von 7,65 Millionen Euro genehmigt hat, ist bereits weit fortgeschritten. Zum Teil lief bereits der Innenausbau und die Wohnungen waren prinzipiell bezugsfertig. Allerdings musste die Stadt bereits Ende vergangenen Jahres einen Baustopp verhängen, da eine aus Sicht der Stadt fehlerhafte Ausführung des Gebäudes im Sockelbereich festgestellt wurde. Zur Beseitigung dieser Mängel muss der Sockel der Wohnhäuser wieder freigelegt werden. Dadurch können die Arbeiten an den Außenanlagen nicht weitergeführt und die Zuwegungen zu den Gebäudeeingängen nicht fertig gestellt werden.

Keine Besichtigung möglich

Die Sicherheit der Verkehrswege ist nicht gewährleistet, so dass die Wohnungen in Filsch noch nicht besichtigt und vermietet werden können. Die Stadt hat ein Gutachten beauftragt, um zu klären, wer für die nicht fachgerechte Ausführung verantwortlich ist und hofft, einen Rechtsstreit mit dem für das Projekt beauftragten Generalunternehmer vermeiden zu können. *mic*

Halteverbot in Ruwer

Die Stadtwerke erneuern bis zum 19. Juli die Stromnetzstation Ruwer-Kirche in der Borngasse. Während der Bauarbeiten ist eine Teilsperrung und damit ein Halteverbot vor der Station erforderlich. Außerdem ist die Treppe zum Schulhof aus der Borngasse gesperrt. Die Stromversorgung ist sichergestellt. Die SWT stehen bei Rückfragen unter 0651/717-3600 zur Verfügung. *red*

Straße in Zewen wegen Kirmes dicht

Wegen der Erdbeerkirmes in Zewen wird die Fröbelstraße von Donnerstag, 4. Juli, 14 Uhr, bis Dienstag, 9. Juli, 20 Uhr, gesperrt. Die Busse der Linien 3 und 81 fahren aus Igel kommend über die B 49. Die Haltestellen Kanzelstraße, Martinstraße und Fröbelstraße werden aufgehoben und an die Station Kantstraße an der B 49 verlegt. Entsprechende Hinweise sind an den einzelnen Haltestellen angebracht. *red*

In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 3. Juli:** Trier-Nord, Zurmaiener Straße.
- **Donnerstag, 4. Juli:** Trier-Süd, Pacelliufer.
- **Freitag, 5. Juli:** Trier-Nord, Franz-Georg-Straße.
- **Samstag, 6. Juli:** Euren, Konrad-Adenauer-Brücke.
- **Montag, 8. Juli:** Trier-Mitte/ Gartenfeld, An der Schellenmauer
- **Dienstag, 9. Juli:** Kürenz, Robert-Schuman-Allee. *red*

Alles über Wildkräuter lernen

Bei einem Workshop des StadtGrün-Amts am Donnerstag, 4. Juli, 17 bis 19 Uhr, beschäftigen sich die Teilnehmer mit dem Anbau und der Verwendung verschiedener Kräuter. Sie lernen Wild- und Küchenkräuter und essbare Blüten kennen und stellen gemeinsam daraus Gewürzsalze, Kräuteressig und Kräuteröle her. Treffpunkt ist der Betriebshof des-StadtGrüns in Trier-Nord, Max-Brandts-Straße 57/Gärtnerstraße 62. Anmeldung per E-Mail an *stadtgruen@trier.de* oder telefonisch: 0651/ 718-3670. Die Kosten liegen bei 17 Euro. Weitere Termine gibt es online *www.trier.de* (Kultur und Freizeit-StadtGrün-Mitmachen). *red*

„Wir wurden fast wahnsinnig“

22 Stolpersteine vor MPG erinnern an NS-Opfer unter Schülern und Lehrern /Erschütternde Erinnerungen

Die Stolpersteine des Kölner Künstlers Gunter Demnig sind das größte dezentrale Mahnmal für Opfer des NS-Regimes der Welt. Bisher wurden über 70.000 quadratische Namenstafeln in Deutschland und 23 weiteren Ländern verlegt. Das Max-Planck-Gymnasium (MPG) hat nun unter der Schirmherrschaft von OB Wolfram Leibe das bisher größte Trierer Einzelprojekt zu der Gedenkaktion beigesteuert.

Von Petra Lohse

Direkt vor dem Haupteingang der Innenstadt-Schule erinnern seit letztem Donnerstag insgesamt 21 Stolpersteine an frühere Lehrer und Schüler, die Opfer des NS-Regimes wurden. Einige überlebten Verfolgung und Konzentrationslager und hinterließen erschütternde Zeitzeugenberichte. Die MPG-Schüler befassten sich unter der Leitung ihres Lehrers Jens Kornmüller intensiv mit deren Schicksalen und gestalteten eine eindrucksvolle Gedenkveranstaltung in der Aula vor der Verlegung der Stolpersteine.

Als roter Faden zog sich das Schicksal von Jürgen Bassfreund, letzter jüdischer Schüler am MPG, durch das Programm. Er berichtete erschütternde Details: „Ich werde das Schreien nie vergessen, als bei der Selektion im KZ Auschwitz Familien getrennt wurden.“ Im Januar 1945 erlebte er die Todestransporte von Auschwitz nach Dachau. Die Häftlinge hatten schon die anrückenden russischen Truppen als Befreier vor Augen, wurden dann aber von den Nazi-Schergen mit jeweils 120 Personen in einem Bahnwaggon eingepfercht: „Wir waren auf dem Weg zum KZ Dachau fünf Tage ohne Wasser und Brot und wurden fast wahnsinnig. Viele starben. Ihre Leichen konnten aber erst nach der Ankunft von den Waggons herausgeholt werden“, erinnerte sich Bassfreund.

App zu Opferschicksalen

Leibe zeigte sich sehr beeindruckt von dem Engagement der Schüler: „Dafür ist es nie zu spät. Ich bin sehr stolz, das Sie dieses Thema nach vorne bringen. Es ist jeden Tag aufs Neue eine Kärrnerarbeit, diese Ereignisse für heutige Jugendliche zu übersetzen und verständlich zu machen.“ Der OB verwies darauf, dass Trier „heute wieder eine lebendige jüdische Gemeinde hat, mit einer Gruppe von rund 20 jungen Juden, die regelmäßig in die Schulen gehen.“ Vor dem Holocaust spielt das MPG für das jüdische Leben in Trier eine wichtige Rolle. Bis zu 15 Prozent der Schüler gehörten dieser Glaubensgemeinschaft an. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug damals nur etwa ein Prozent.

Das MPG will sein Gedenkprojekt, das nicht nur jüdische NS-Opfer umfasst, fortsetzen. Nach Aussage von Schulleiter Armin Huber sollen die Ergebnisse der Recherche zu Opfer-Schicksalen als App präsentiert werden. Außerdem findet im Herbst wieder eine Fahrt zum früheren KZ in Auschwitz statt. Die intensiven Eindrücke der vorherigen Tour waren für viele Schüler ein starker Impuls, sich in der Gedenkarbeit zu engagieren.

Gedenkort. *Der Kölner Künstler Gunther Demnig verlegt die Stolpersteine vor dem MPG-Haupteingang. Viele Besucher haben zur Erinnerung an die NS-Opfer Rosen niedergelegt.* *Foto: Presseamt/pe*

Foto: Shutterstock

BAUWESEN

Für Zahlenmenschen und Visualisierer

Rathaus Zeitung stellt Ausbildungsberufe bei der Stadtverwaltung in einer Serie vor / Heute: Vermessungstechniker

Für 2020 sucht die Stadtverwaltung Trier zahlreiche Nachwuchskräfte in ganz unterschiedlichen Berufen: Die Bandbreite reicht vom Straßenbauer über den Erzieher bis hin zum Veranstaltungstechniker im Theater. Die Rathaus Zeitung stellt die Studien- und Ausbildungsplätze in einer Serie vor. Heute im Fokus: der Beruf des Vermessungstechnikers. Die Bewerbungsfrist endet am 16. Oktober.

Die Frage nach deinen Lieblingsfächern beantwortest du mit Mathe und Erdkunde. Du suchst nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit im Büro wie auch im Freien und interessierst dich für Karten und Pläne? Dann übst du als Vermessungstechniker einen Beruf aus, der dir entspricht. Vermessungstechniker arbeiten viel an der frischen Luft und führen Lage und Höhenvermessungen im Gelände durch. Wenn es zum Beispiel um die exakte Lage einer Grenze geht oder eine Straße neu gebaut wird, bedienen sie sich hierfür modernster Messtechniken bis hin zur Satellitenpositionierung und Laservermessung. Die praktische Ausbildung machst du im Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, wo du unter anderem Messdaten am Computer auswertest und damit digitale Pläne erstellst. *red*

VERMESSUNGS-TECHNIKER/IN

Dein Schulabschluss

Mindestens Sekundarabschluss I

Ausbildungsbeginn

1. August (Dauer: drei Jahre)

Theoretische Ausbildung

Blockunterricht an der Berufsbildenden Schule Gestaltung und Technik in Trier

Zeit, dich zu entfalten.
EIN ARBEITGEBER, 1000 MÖGLICHKEITEN
VERWALTUNG · GARTENBAU · THEATER · STRASSENBAU · INFORMATIK · BAUWESEN
BEWERBUNG UNTER
www.trier.de/ausbildungsberufe
Rathaus Trier · Zentrales Personalamt
AUSKÜNFTE: PETRA STEINBACH (0651/718-1112)
UND CHRISTOPHER BURD (0651/718-1115)

Wer wann am Hauptmarkt ausschenkt

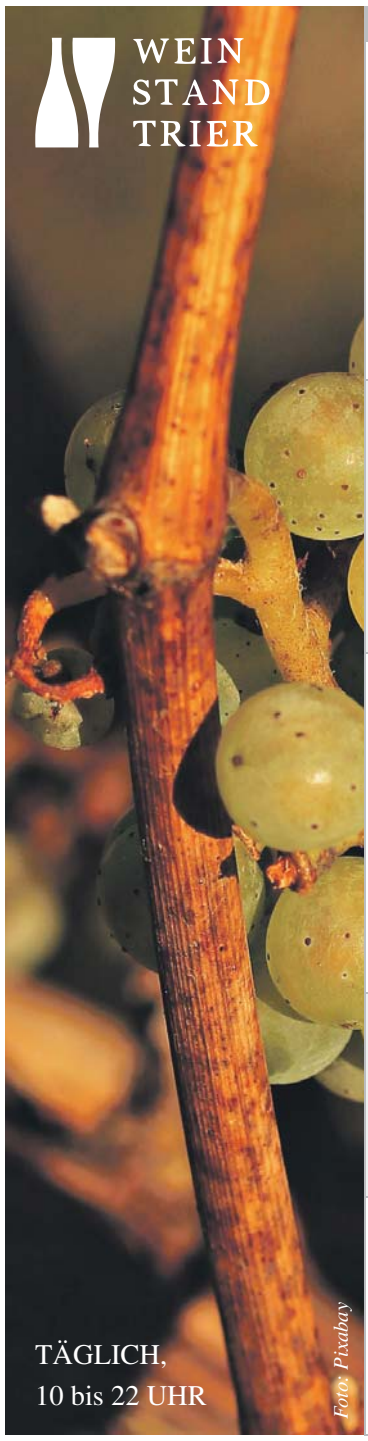


Foto: Pixabay

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
JULI		2	3	4	5	6	7
	Endesfelder, Mehring				Stephan Borens, Wiltingen		
	8	9	10	11	12	13	14
	Karthäuser Hof, Trier-Eitelsbach				Jung, Longuich		
	15	16	17	18	19	20	21
	Erhard Scherf, Kasel		Herbert Steffes, Waldrach		Franzen-Grimbach, Trier-Feyen		
	22	23	24	25	26	27	28
	Stephan Steinmetz, Palzem-Wehr				Martinshof / Sebastiani		
	29	30	31	1	2	3	4
	Reverchon KG, Konz-Filzen				Bohr / Kanzlerhof, Pölich		
AUGUST	5	6	7	8	9	10	11
	Bernd Bamberg, Langsur-Metzdorf				Karlsmühle, Peter Geiben, Mertesdorf		
	12	13	14	15	16	17	18
	Hermann Schneider, Wincheringen				Schleimer, Trier-Olewig		
	19	20	21	22	23	24	25
	M. Kleinke-Reis, Riol				Permesang GbR, Konz-Filzen		
	26	27	28	29	30	31	1
	Welter, Wincheringen				Wilhelm Gehlen, Trier-Tarforst		
SEPTEMBER	2	3	4	5	6	7	8
	Dawen-Weibler, Waldrach		Ambré, Waldrach		RS Weine, Konz		
	9	10	11	12	13	14	15
	Georg Fritz von Nell, Trier-Olewig				Vols, Ayl		
	16	17	18	19	20	21	22
	Reh, Schleich				Werner Longen, Trier-Ruwer		
	23	24	25	26	27	28	29
	Marmann-Schneider, Schweich				Deutschherrenhof, Trier-Olewig		
	30	1	2	3	4	5	6
		Gebr. Ludwig, Thörnich			Becker-Reuter, Ayl		
OKTOBER	7	8	9	10	11	12	13
	Ludwin Schmitt, Konz-Oberemmel				Erben von Beulwitz, Mertesdorf		
	14	15	16	17	18	19	20
	Michael Steinmetz, Igel-Liersberg				Dienhart, Saarburg		
	21	22	23	24	25	26	27
	Brunnenhof, Palzem				Peter Terges, Trier-Olewig		
NOVEMBER	28	29	30	31	1	2	3
	Alois Kirchen, Konz-Oberemmel				Kuhnen / Müller, Bekond		
	4	5	6	7	8	9	10
	Heinrich Mertes, Waldrach						
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	

Kreuzung gesperrt

Nächste Bauphase am Nikolaus-Koch-Platz

Auf der Großbaustelle rund um den Nikolaus-Koch-Platz verändert sich ab Dienstag, 2. Juli erneut die Verkehrsregelung. Betroffen ist vor allem der Knotenpunkt Justiz-, Böhmer- und Zuckerbergstraße. Insgesamt ist weiterhin zu empfehlen, die Baustelle möglichst weiträumig zu umfahren.

Das bisherige Baufeld auf der ÖPNV-Trasse in der Zuckerbergstraße verlagert sich bis Ende Juli auf die Gegenfahrbahn und erstreckt sich über die Kreuzung bis zur Zufahrt City-Parkhaus in der Böhmerstraße. Die Verbindung zwischen der Zuckerberg- und Böhmerstraße ist in beiden Richtungen gesperrt. Die Umleitung verläuft jeweils über den Nikolaus-Koch-Platz und die Metzelstraße. Auch die Einfahrt aus der Justiz- in die Böhmerstraße ist nicht möglich. Der Verkehr wird ebenfalls über den Nikolaus-Koch-Platz und die Metzelstraße geführt. Die Ausfahrt aus dem City-Parkhaus in der Böhmerstraße ist zunächst noch Richtung Moselufer möglich, doch im weiteren Verlauf wird die Ein- und Ausfahrt an dieser Stelle komplett gesperrt. Das Parkhaus bleibt aber über die Zuckerbergstraße erreichbar.

Die vorübergehend eingerichtete Ersatzhaltestelle für Stadtbusse in der Justizstraße wird wieder auf den Nikolaus-Koch-Platz verlegt. Der ÖPNV fährt somit alle Haltepunkte des Nikolaus-Koch-Platzes wieder planmäßig an. Der Radverkehr fährt wie bisher über die Umweltspur des ÖPNV. Umleitungen für Fußgänger werden ausgeschildert. *red*

Trier radelt über 260.000 Kilometer

Beim Stadtradeln hat Trier in diesem Jahr 262.495 Kilometer erreicht. Das endgültige Ergebnis steht aber erst in einigen Tagen fest – die Radler können noch diese Woche Kilometer nachtragen. *red*

Sommerpause der Musikschule

Für die Geschäftsstelle der städtischen Karl-Berg-Musikschule im Palais Walderdorff gelten bis 5. Juli sowie vom 29. Juli bis 9. August geänderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils 8.45 bis 12.15 Uhr. Vom 8. bis 26. Juli ist die Geschäftsstelle dann in den Sommerferien geschlossen. *red*

Brücken werden untersucht

Fachfirmen untersuchen im Auftrag des städtischen Tiefbauamts noch bis 5. Juli den Zustand einer ganzen Reihe von Brücken. Hierfür müssen die betroffenen Straßen teilweise halbseitig gesperrt werden. Die Termine im Einzelnen:

- **2. Juli:** Verkehrszeichenbrücken Kölner Straße, Ascoli Piceno-Straße, Verteilerring Nord, Ostallee, Südallee Theodor-Heuss-Allee, Kyllbrücke, Stützwand Friedhofstraße 90.
- **3. Juli:** Brücke Stuckradweg über Bitburger Straße, Stützwand Sickingenstraße.
- **4. Juli:** Brücke Ruwerer Straße, Lärmschutzwand B268 in Höhe des Baugebiets Feyen, Lärmschutzwand Ascoli Piceno-Straße/Zurmaiener Straße.
- **5. Juli:** Stützwand Mühlenweg nahe Napoleonsbrücke, Stützmauer Bitburger Straße, Bereich Napoleonsbrücke bis Abfahrt Fachhochschule. *red*

Seht her, wir radeln

Die Temperatur näherte sich der 35-Grad-Marke, trotzdem nahmen mehr als 60 Kinder von den Grundschulen Heiligkreuz und Ausonius an der zweiten „Critical Mass Kids“ teil. Nachdem OB Wolfram Leibe die Startklingel betätigt hatte, ging es gut gelaunt auf die Strecke. Dabei benutzten die jungen Radlerinnen und Radler auch auf dem Alleenring bewusst die Hautpfahrbahn, um auf sich aufmerksam zu machen. Denn Präsenz zeigen und für den Platzbedarf des Fahrrads auf den Straßen zu demonstrieren, ist eines der Hauptanliegen der Bewegung „Critical Mass“, wie Veranstalter Sebastian Kohns erklärte. Die Kinder, die gerade ihren Fahrradführerschein erworben haben, sollen durch die Aktion ermutigt werden, öfter mit dem Rad zur Schule zu fahren. Aufmunterung gab es auch von OB Leibe: „Wir brauchen mehr Möglichkeiten für das Fahrrad und wir arbeiten auch daran: In den letzten drei Jahren wurden elf Kilometer neue Radwege fertiggestellt. Das ist aber noch nicht genug und deshalb freue ich mich über diese Aktion und über eure Unterstützung.“ Foto: Presseamt/kig

Löschzug Olewig zeigt, was er kann

Beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Olewig zeigte die Jugendfeuerwehr in einer Übung, was sie kann: Mit vereinten Kräften brachten die jungen Menschen das Feuer unter Kontrolle. Darüber hinaus ehrte und beförderte Beigeordneter Thomas Schmitt zahlreiche Feuerwehrleute. Ausgezeichnet wurden: Florian Hinkel, Pascal Kirchartz, Christoph Reuter, Stefan Wallerath, Martin Grundhöfer (zehn Jahre aktiv), Andreas Reuter (15 Jahre aktiv), Thomas Schmitt, Sven Schmitz (25 Jahre aktiv – Silbernes Ehrenzeichen), Norbert Disch (35 Jahre aktiv – Goldenes Ehrenzeichen), Michael Engel (40 Jahre aktiv) und Peter Audesirk für 45 Jahre in der Feuerwehr. Er wurde zugleich verabschiedet. Zum Feuerwehrmann befördert wurden: Jonas Mergener, Maximilian Schmitz und Tim Schumacher, zum Löschmeister Andreas Raul, zum Oberlöschmeister Christian Lamberty und zum Brandmeister Andreas Reuter. Foto: Feuerwehr Olewig

Höhenretter üben im Weltkulturerbe

Abseilen mit einem Verletzten von der Decke der Trierer Basilika: Das gehört zu den Sonderaufgaben der Trierer Berufsfeuerwehr. „An einem solchen Ort zu üben, ist schon etwas ganz besonderes für uns“, sagt Sascha Feltes, Leiter der Höhenrettungsgruppe, deren 17 Mitglieder speziell für Einsätze in Höhen und Tiefen ausgebildet sind. Derzeit haben die Höhenretter in Absprache mit dem Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung die Möglichkeit, an und in der Konstantin-Basilika die Rettung von Personen von der rund 36 Meter hohen Kirche zu üben. Foto: Presseamt/em

Laufen für den guten Zweck

Es ist zur Tradition geworden, dass Luxemburger Studenten in Trier den Abschluss des akademischen Jahres symbolisch mit einem Staffellauf feiern, der die Läuferinnen und Läufer aus Trier über Etappen zurück nach Luxemburg-Stadt führt. Für den Lauf sammeln die Studierenden bei Sponsoren Spenden, die an eine wohltätige Organisation gehen. In diesem Jahr freut sich die Tierschutzorganisation „Amiavi“ darüber. Beigeordneter Thomas Schmitt (r.) überreichte den Studenten vergangenen Freitag vor dem Rathaus einen Scheck und lobte deren sportliches Engagement. Universitätspräsident Professor Michael Jäckel (4. v. l.) legte die erste Etappe von der Uni bis zum Rathaus zurück. Foto: Presseamt/gut

Standesamt/Jubiläen

Vom 21. bis 26. Juni wurden beim Standesamt 40 Geburten, davon 17 aus Trier, sieben Eheschließungen und 43 Sterbefälle, davon 22 aus Trier, beurkundet.

Eheschließungen

Reni Marliyani und Marcel Stefan Ritz, Gilbertstraße 6, am 21. Juni.
Karin Christine Keutner und Franz Gerd Schmitz, Hohenzollernstraße 7, am 21. Juni

Jubiläen

Das Ehepaar Rudolf und Margaretha Möller aus Trier-Süd feierte kürzlich Diamantene Hochzeit.

Frühzeitig an später denken

Aktuelle Veranstaltungen im Trierer Seniorenbüro:

● Reihe „Filmcafé im Cinemax – Kino für die reifere Generation“: „Greenbook – eine besondere Freundschaft“, Donnerstag, 4. Juli, 14 Uhr.

● Reihe „Kino für Frühaufsteher“: „Der Junge muss an die frische Luft“, Mittwoch, 10. Juli, 10 Uhr, Broadway-Kino, Paulinstraße.

Weitere Informationen und Anmeldung für die Veranstaltungen im Seniorenbüro, Telefon: 0651/75566. *red*

Neue Seiten der Heimatstadt

Die Tuchfabrik weist auf einen besonderen Stadtrundgang hin, den sie mit der Hochschule und der TTM veranstaltet: Die Tour „Meine liebe Scholle! Heimat Trier“ findet am Samstag, 31. August und 7. September, sowie am Sonntag 1./8. September, zwischen 15 und 17 Uhr im 15-Minuten-Takt statt. Start ist an der Tufa. Karten: *www.ticket-regional.de*. *red*

Engpass durch Markierungen

Im Bereich Kaiserstraße/Ecke Weberbach finden am Donnerstag, 4. Juli, 9 bis 15 Uhr, Markierungsarbeiten statt. Weil zeitweise eine Fahrbahn gesperrt werden muss, kann es zu Behinderungen kommen. *red*

„Klangspielplatz“ bei der Musikschule

Bei der Eröffnung des Spielplatzes hinter der Karl-Berg-Musikschule gab es auf Initiative der mobilen Spielaktion unter den Kindern eine Umfrage zu einem Namen für die Anlage: Letztlich fiel die Wahl auf die Bezeichnung „Klangspielplatz“. *red*

Freibetrag in der Einkommenssteuer

Sparkasse Trier

Im nächsten Teil der Serie „Finanzwissen kurz und prägnant“ geht es um den Sparerpauschbetrag, einen Freibetrag bei der Einkommenssteuer. Dabei bleiben Kapitaleinkünfte bis zu einer gewissen Höhe steuerfrei. Für private Anleger gibt es seit 1. Januar 2009 einen Sparerpauschbetrag für Einkünfte aus Kapitalvermögen von 801 Euro. Bei Ehepaaren verdoppelt sich dieser Betrag auf 1602 Euro.

Der Sparerpauschbetrag wird nicht nur auf Zinsen und Dividenden angewandt, sondern auch auf Gewinne aus dem Verkauf von Kapitalanlagen. Er wirkt jedoch nur dann, wenn der Sparer den erforderlichen Freistellungsauftrag bei der Bank eingereicht hat. Ein Rechenbeispiel: Innerhalb eines Jahres wurde ein Ertrag aus Dividenden und Zinsen von 1200 Euro erzielt. Der Sparerpauschbetrag von 801 Euro verringert den zu versteuernden Gewinn auf 399 Euro. *red*

Amtliche Bekanntmachungen

Ortsbezirk Trier-Feyen/Weismark

Herr Rainer Lehnart wurde am 26. Mai 2019 zum Ortsvorsteher des Ortsbezirkes Trier-Feyen/Weismark gewählt. Aufgrund dieser Wahl hat Herr Lehnart sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Feyen/Weismark nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Frau Stefanie Rixen,** geboren 1966, in den Ortsbeirat Trier-Feyen/Weismark berufen.
Die Berufung von Frau Rixen wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Herr Michael Frisch hat sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Feyen/Weismark nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Martin Wienzek**, geboren 1972, in den Ortsbeirat Trier-Feyen/Weismark berufen.
Die Berufung von Herrn Wienzek wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbezirk Trier-Mariahof

Herr Jürgen Plunien wurde am 26. Mai 2019 zum Ortsvorsteher des Ortsbezirkes Trier-Mariahof gewählt. Aufgrund dieser Wahl hat Herr Plunien sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Mariahof nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Frau Andrea Ferring,** geboren 1960, in den Ortsbeirat Trier-Mariahof berufen.
Die Berufung von Frau Ferring wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Herr Thorsten Wollscheid hat sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Mariahof nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Frau Nina Brost**, geboren 1988, in den Ortsbeirat Trier-Mariahof berufen.
Die Berufung von Frau Brost wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Frau Sabine Schweitzer-Hammes hat ihr Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Mariahof nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Wolfgang Müller,** geboren 1959, in den Ortsbeirat Trier-Mariahof berufen.
Die Berufung von Herrn Müller wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbezirk Trier-West/Pallien

Herr Marc Borkam wurde am 26. Mai 2019 zum Ortsvorsteher des Ortsbezirkes Trier-West/Pallien gewählt. Aufgrund dieser Wahl hat Herr Borkam sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-West/Pallien nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Hubert Weis,** geboren 1945, in den Ortsbeirat Trier-West/Pallien berufen.
Die Berufung von Herrn Weis wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbezirk Trier-Euren

Herr Hans Alwin Schmitz wurde am 26. Mai 2019 zum Ortsvorsteher des Ortsbezirkes Trier-Euren gewählt. Aufgrund dieser Wahl hat Herr Schmitz sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Euren nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Jörg Schädlich,** geboren 1957, in den Ortsbeirat Trier-Euren berufen. Herr Schädlich hat sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Euren nicht angenommen. Als nächste Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Jörg Funk,** geboren 1988, in den Ortsbeirat Trier-Euren berufen.
Die Berufung von Herrn Funk wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbezirk Trier-Pfalzel

Frau Margret Pfeiffer-Erdel wurde am 26. Mai 2019 zur Ortsvorsteherin des Ortsbezirkes Trier-Pfalzel gewählt. Aufgrund dieser Wahl hat Frau Pfeiffer-Erdel ihr Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Pfalzel nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Jörg Seibert,** geboren 1956, in den Ortsbeirat Trier-Pfalzel berufen.
Die Berufung von Herrn Seibert wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbezirk Trier-Ehrang/Quint

Herr Bertrand Adams wurde am 26. Mai 2019 zum Ortsvorsteher des Ortsbezirkes Trier-Ehrang/Quint gewählt. Aufgrund dieser Wahl hat Herr Adams sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Ehrang/Quint nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Matthias Haas**, geboren 1986, in den Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint berufen.
Die Berufung von Herrn Haas wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbezirk Trier-Zewen

Herr Christoph Schnorpfeil wurde am 26. Mai 2019 zum Ortsvorsteher des Ortsbezirkes Trier-Zewen gewählt. Aufgrund dieser Wahl hat Herr Schnorpfeil sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Zewen nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Frau Marion Lange**, geboren 1951, in den Ortsbeirat Trier-Zewen berufen.
Die Berufung von Frau Lange wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Herr Ralf Päßler hat sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Zewen nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Kurt Müller,** geboren 1959, in den Ortsbeirat Trier-Zewen berufen.
Die Berufung von Herrn Müller wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbezirk Trier-Ruwer/Eitelsbach

Frau Christiane Probst wurde am 26. Mai 2019 zur Ortsvorsteherin des Ortsbezirkes Trier-Ruwer/Eitelsbach gewählt. Aufgrund dieser Wahl hat Frau Probst ihr Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Ruwer/Eitelsbach nicht angenommen. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Harald Thein-Regelin,** geboren 1947, in den Ortsbeirat Trier-Ruwer/Eitelsbach berufen.
Die Berufung von Herrn Thein-Regelin wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, 26.06.2019 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: *www.trier.de*, E-Mail: *rathauszeitung@trier.de.* **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Veranstaltungskalender:** click around GmbH. **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240**.** Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:

Vergabenummer 61/19: Kita Montessori St. Peter – Sonnenschutzarbeiten

Massenangaben: 1 Anlage aus feststehendem Sonnenschutz mit beweglichen Lamellen über einer Horizontalverglasung im Dach
Angebotseröffnung: Mittwoch, 17.07.2019, 10:30 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist: 16.08.2019
Ausführungsfrist: Baubeginn voraussichtlich ab Oktober. Die genauen Ausführungsfristen müssen jedoch mit der Bauleitung abgeklärt werden.

Vergabenummer 72/19: Abbruch Gebäude auf der Parzelle 30/127 und 30/128

Massenangaben: Abbruch Stahllagerhalle umbauter Raum ca. 9.250 m², Abbruch Massivbau umbauter Raum ca. 4.000 m²
Angebotseröffnung: Mittwoch, 17.07.2019, 10:00 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist: 16.08.2019
Ausführungsfrist: 34. KW 2019 – 44. KW 2019

Offenes Verfahren nach VOB (EU):

Vergabenummer 27EU/19: IGS Trier, Geb. C – Maler- und Lackierarbeiten

Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt nach VOB (EU). Die Auftragsbekanntmachung ist unter der Nummer 2019/S 122-297672 im EU-Amtsblatt S122 vom 27.06.2019 veröffentlicht. Weitere Informationen zum Verfahren sind der EU-Veröffentlichung zu entnehmen

Teilnahmewettbewerb nach VOB-EU:

Vergabenummer 2W/19: Suche eines strategischen Partners zur Sanierung und Modernisierung, Instandhaltung und Verwaltung des städtischen Wohnungsbestandes

Die Vergabe des Bauauftrages – hier: Teilnahmewettbewerb - erfolgt nach VOB-EU. Die Auftragsbekanntmachung ist unter der Nummer 2019/S 122-297653 im EU Amtsblatt 2019/S122 vom 27.06.2019 veröffentlicht. Weitere Informationen zum Verfahren sind der EU-Veröffentlichung zu entnehmen.
Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter *www.trier.de/ausschreibungen*. Dieser Text ist auch maßgeblich für eventuelle Nachweise und Erklärungen (bei Verfahren oberhalb des Schwellenwertes ist der EU-Text maßgeblich). Weitere Informationen zum Verfahren sowie die Vergabeunterlagen erhalten Sie über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter *www.deutsche-evergabe.de*.
Die Angebotseröffnung findet in der Zentralen Vergabestelle der Stadt Trier im Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege, Verw. Geb. VI, Zimmer 6 statt.
Technische Rückfragen sollten in jedem Fall schriftlich über das E-Vergabesystem gestellt werden. Für weitergehende Auskünfte steht Herr Steffgen unter 0651/718-4601 oder *vergabestelle@trier.de* zur Verfügung.
Trier, 27.06.2019 Stadtverwaltung Trier
Diese Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/ausschreibungen.*

Mitglieder für den Beirat der Menschen mit Behinderungen gesucht
Rückmeldung bis 11. August 2019 erbeten

Für den Trierer Beirat der Menschen mit Behinderungen werden noch Personen gesucht, die in diesem wichtigen Gremium ehrenamtlich mitarbeiten möchten. Besonders angesprochen sind Trierer Bürgerinnen und Bürger, die einen eigenen Bezug zu dieser Thematik haben. Entweder weil sie selbst von einer Behinderung betroffen sind oder weil sie eine besondere Verantwortung für Menschen mit Behinderung haben, z.B. als Angehörige.
Personen aus Trier, die an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert sind oder Vorschläge haben, mögen sich bitte bis zum 11.08.2019 mit der Stadt Trier in Verbindung setzen.
Ansprechpartnerin ist Frau Sophie Born (Büro des Oberbürgermeisters, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, E-Mail: *sophie.born@trier.de*, Telefon: 0651/718-1013).
Folgende Angaben werden dazu benötigt:

- Name,
- Adresse,
- Geburtsdatum,
- Telefonnummer bzw. E-Mail Adresse sowie
- eine Angabe, welchen Bezug Sie zu Menschen mit Behinderungen haben

Der Beirat der Menschen mit Behinderungen besteht seit 2012. Er vertritt die Interessen der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereichen. Dabei geht es um Themen wie u.a. Bildung, Erziehung, Arbeit, Freizeit, Wohnen und Kultur. Im Blick sind nicht nur Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sondern auch die z.B. Barrierefreiheit von baulichen Anlagen, Verkehrsmitteln, technischen Gebrauchsgegenständen und Systemen der Informationsverarbeitung. Auch bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, Verkehrsmaßnahmen und Nahverkehrsplänen wird der Beirat einbezogen.

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter *https://info.trier.de/bi/* einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Ferienpause in der VHS-Geschäftsstelle

In der VHS-Geschäftsstelle im städtischen Bildungs- und Medienzentrum gelten vom 1. bis 12. Juli sowie vom 5. bis 9. August geänderte Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr, sowie Donnerstag, 12.15 bis 16 Uhr. Außerdem ist sie geschlossen vom 15. Juli bis 2. August.

Das zweite Semester 2019 der Trierer Volkshochschule beginnt am 9. September und läuft bis zum 1. März 2020. Das Programm ist online ab 13. August verfügbar. Das gedruckte Programmheft erscheint dann am Dienstag, 20. August, als Beilage der Rathaus Zeitung. *red*

Kinder präsentieren ihre Modenschau

Im Rahmen der Mode-Ausstellung im Stadtmuseum dürfen sich die kleinen Besucher wie große Designer fühlen: Als Abschluss des vorherigen „Sommerheckmeck“-Kurses, bei dem es noch freie Plätze gibt, findet am Sonntag, 7. Juli, 11.30 Uhr, eine Modenschau von Kindern für Kinder statt.

Außerdem beginnt am Samstag, 6. Juli, um 10 Uhr, unter dem Motto „Aus alt mach‘ neu!“ ein Upcycling-Workshop für Kinder ab sechs Jahren. Für beide Workshops ist eine Anmeldung erforderlich: 0651/718-1452 oder *museumspaedagogik@trier.de.* *red*

Carsharing-Netz erweitert

Neue Station im Gartenfeld und in Tarforst

Die Firma Stadtmobil Trier hat das Netz ihrer Carsharing-Stationen im Stadtgebiet um zwei erweitert: in der Gartenfeldstraße im gleichnamigen Stadtbezirk sowie am Trimmelter Hof in Tarforst. Dort kommen jeweils sparsame und schadstoffarme Hybridfahrzeuge zum Einsatz. Insgesamt bietet Stadtmobil Trier, ein Kooperationspartner der Trierer Stadtwerke, jetzt elf Fahrzeuge an neun Stationen zur flexiblen Miete an. Die Auswahl reicht vom Stadtflitzer bis hin zu großen Kombis. Interessenten können bis Ende August das Carsharing-Angebot zwei Monate testen. Bezahlt werden nur die gefahrenen Kilometer und die Fahrzeugnutzung. Weitere Informationen im Internet: *www.trier.stadtmobil.de.* *red*

stadtmobil carsharing

Rathaus Öffnungszeiten

Für einige städtische Dienststellen veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.
Bürgeramt (Rathaushauptgebäude): Montag, 10 bis 18, Dienstag/Mittwoch, 7 bis 13, Donnerstag, 10 bis 18, sowie 18 bis 19 (nur mit Termin), Freitag, 8 bis 13 Uhr.
Amt für Kfz-Zulassungen und Fahrerlaubnisse (Thyrsusstraße 17-19): **Fahrerlaubnisbehörde:** Montag bis Freitag, 8 bis 12,/Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsstelle:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13, und Donnerstag, 10 bis 18 Uhr.
Straßenverkehrsbehörde im Tiefbauamt (Thyrsusstraße 17-19): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12/14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr. **Amt für Soziales und Wohnen** (Gebäude II/IV am Augustinerhof): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, **Wohnungswesen:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Wohnberechtigungsscheine: Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.
BauBürgerbüro (Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. **Unternehmerberatung**: Donnerstag, 14 Uhr (nach Anmeldung: 718-1832, *iris.sprave@trier.de*). **Standesamt** (Palais Walderdorff): Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.30 bis 12 (Termine Hochzeiten: 8.30 bis 11.30, Mittwoch, 8.30 bis 12 /14 bis 17, Urkunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8.30 bis 12 Uhr. **Stadtmuseum** (Simeonstraße 60): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. **Bibliothek/Archiv** (Weberbach): Bibliothek: Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Donnerstag 9 bis 17 Uhr; Schatzkammer: Dienstag bis Sonntag/feiertags, 10 bis 17 Uhr.
Bildungs- und Medienzentrum: VHS-Büro: bis 12. Juli 5. bis 9. August: Montag bis Mittwoch und Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr, sowie Donnerstag, 12.15 bis 16 Uhr, geschlossen vom 15. Juli bis 2. August.
Büro Musikschule: bis 5. sowie 29. Juli bis 9. August: Montag bis Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr, geschlossen vom 8. bis 26. Juli. **Bibliothek Palais Walderdorff**: Montag, Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr. **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation**: werktags, 8.30 bis 12, Donnerstag 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Amt für Schulen und Sport (Sichelstraße 8): **Schulabteilung**: Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12, 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr, und nach Vereinbarung.
Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrsusstraße 17): **Ausländerangelegenheiten**: Montag, Dienstag Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; **Einbürgerung:** Dienstag/Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.
Stadtkasse (Simeonstraße 55): Montag bis Donnerstag 8 bis 12/14 bis 16 Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung.
Beirat für Migration und Integration (Rathaus-Hauptgebäude): Sommerpause bis 31. Juli.
Stand: Juli 2019

Weitere Informationen unter der Servicenummer 115 Montag - Freitag, 7-18 Uhr, Internet: www.trier.de

Teamwork. *Teilnehmerinnen eines früheren Sprachkurses des Trierer Migrationsbeirats arbeiten gemeinsam an der Lösung einer Aufgabe aus ihrem Lehrbuch.* *Foto: Beirat für Migration und Integration*

Frauen tanken Selbstvertrauen

Drei kostenlose neue Sprachkurse des Trierer Migrationsbeirats ab Mitte August

Ein kostenloser Deutschkurs nur für Frauen mit Kinderbetreuung: Dies ist seit 1996 ein Angebot des Trierer Beirats für Migration und Integration, der am 27. Oktober neu gewählt wird. Eine weitere Reihe beginnt in der Woche ab 19. August, das Anmeldeverfahren hat bereits begonnen.

Beim Erlernen der deutschen Sprache sind Frauen häufig mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert. Gerade für Mütter mit kleinen Kindern ist es fast unmöglich, an einem klassischen Sprachkurs ohne Kinderbetreuung teilzunehmen. Zudem dürfen sie je nach kulturellem Hintergrund nicht zusammen mit Männern lernen oder Bildung für Frauen wird als Verschwendung betrachtet.

Dabei haben Frauen und Mütter nach der Erfahrung des Beirats für den Integrationsprozess der gesamten Familie eine große Bedeutung. Hier setzt das Pilotprojekt „Teilnehmen und Teilhaben: Deutsche Sprache und Kultur“ an, das der Trierer Beirat für Migration und Integration mit dem Deutschen Roten Kreuz, der Nikolaus-Koch-Stiftung und dem städtischen Jugendamt trägt.

Unterricht am Vormittag

Die Kurse stehen allen Frauen unabhängig von ihrem Status (Asyl, Duldung etc.) offen. Das Projekt hat gezeigt, dass die Teilnahme von Frauen aus vielen Kulturkreisen vor allem den Schülerinnen aus Krisenländern hilft, Selbstvertrauen und Sicherheit zu gewinnen – zwei nicht zu vernachlässigende Faktoren für den Erfolg des Lernprozesses. Inhaltlich kombiniert das Projekt einen Deutschkurs (auf den Niveaus A1, A2 und B1), der an zwei Vormittagen pro Woche (9 bis 12 Uhr) in der früheren Geschwister Scholl-Schule stattfindet, mit zusätzlichen Seminarvormittagen, die in mehrwöchigem Abstand dienstags auf dem Programm stehen. Die Seminare vermitteln vertiefte Einblicke in den deutschen Alltag.

Info-Tag zum Schulsystem

In der Vergangenheit wurde zum Beispiel eine Unterrichtseinheit über Frauenrechte und Gesundheit in Kooperation mit Pro familia ebenso angeboten wie ein Informationstag über das deutsche Schulsystem oder den Einstieg in die Arbeitswelt.

Im September und Oktober geht es in den drei neuen Kursen um die Themen Pubertät und Rolle der Frau. Zudem soll gemeinsames Kochen immer wieder Anlässe zum Gespräch und interkulturellen Austausch geben. Eine Teilnahme am Sprachkurs ist nur möglich, wenn die verpflichtenden Seminare besucht werden. Während des Unterrichts wird eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten. Für eine Teilnahme an einem der neuen Kurse muss das unten abgedruckte Anmeldeformular an die genannte Adresse geschickt werden. Es kann auch persönlich im Rathaus abgegeben werden. Eine Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung nicht möglich. Genauere Infos, wann die Kurse angeboten werden, erhalten die Teilnehmer nach der Anmeldung. *red*

Weitere Informationen zur Wahl des Migrationsbeirats im Internet (*www.trier.de/wahlen*) und in der RaZ am 9. Juli

Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund mit Kinderbetreuung

Kursort: Frühere Geschwister-Scholl-Schule
St. Mergener Straße 1 in Trier Nord

Anmeldung für folgenden Kurs:

A1 ☐ A2 ☐ B1 ☐

Vorname: Nachname:

Adresse: PLZ, Ort:

Telefonnummer: Geburtsdatum:

Kinderbetreuung: ☐ ja **wenn** ja, für wie viele

☐ nein

Ort, Datum

Anmeldeschluss ist der **31. Juli 2019**

Einsenden an:

Beirat für Migration und Integration der Stadt Trier
Am Augustinerhof, Rathaus, Zimmer 6, 54290 Trier

Vortragsreihen mit vergünstigten Preisen

STADTMUSEUM SIMEONSTIFT TRIER

Im zweiten Halbjahr finden im Stadtmuseum Simeonstift zwei Vortragsreihen zur Geschichte und Kunst der Region Trier statt: Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Forschungsprojekt der Universität Trier zur Geschichte der Gestapo Trier wird dienstags in sechs Veranstaltungen fortgesetzt. Für die gesamte Reihe kann ein vergünstigtes Ticket an der Museumskasse erworben werden. Überblick zu den einzelnen Themen:

- **20. August:** „Das KZ-Außenlager Bruttig-Treis bei Cochem“, mit Thomas Grotum.
- **10. September:** „Vertrauens- und Gewährspersonen der Gestapo Trier in der Spätphase des NS-Regimes: Sozialprofil und Einsatzfelder“, mit Patrick Weiß.
- **22. Oktober:** „Kontinuität und Wandel der ‚Gegner‘ der politischen Polizei in der Region Trier von den 1930er- bis in die 1950er-Jahre“, mit Andreas Borsch.
- **26. November:** „Frühere Beamte der Gestapo Trier im Bundesnachrichtendienst – Rekrutierung, Rechtfertigung, Tätigkeit“, mit Gerhard Sälter.
- **10. Dezember:** „Ein scheinbar belangloser Alltagskonflikt und seine Folgen: das Schicksal des Ostarbeiters Josef Krajewski“, mit Alisa Alic.

Eine weitere Reihe im Stadtmuseum mit dem Kunsthistoriker Dr. Richard Hüttel beleuchtet die Kunstgeschichte am Beispiel von Trierer Schätzen. Die „Geschichte der Kunst in zehn Objekten“ bietet einen Überblick vom Frühmittelalter bis zur modernen Kunst im 20. Jahrhundert. Für die fünf ersten Termine der Vortragsreihe, die nächstes Jahr fortgesetzt wird, gibt es ebenfalls ein vergünstigtes Ticket. Die einzelnen Termine im zweiten Halbjahr:

- **9. Juli:** „Hexen und Zauberer – Trier im späten vierten Jahrhundert“.
- **3. September:** „Trier im Zeichen des Kreuzes“.
- **15. Oktober:** „Die Präsenz der Heiligen“.
- **19. November:** „Schöne und andere Madonnen“.
- **3. Dezember:** „Sinnbilder bürgerlicher Stadtherrschaft“.

Die Vorträge in beiden Reihen des Museums beginnen jeweils um 19 Uhr. Studierende haben im Rahmen der Di-Mi-Do-Aktion freien Eintritt. Weitere Informationen im Internet: *www.museum-trier.de.* *red*

Neuer Kurs für werdende Mütter

Das Förderprogramm „Schwung“ unterstützt jeweils für drei Monate eine Gruppe werdender Mütter in einer schwierigen Lebenssituation. Ziel dieses kostenlosen Angebots der Katholischen Familienbildungsstätte in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt ist, Überforderungen zu vermeiden und die Rückkehr in den Beruf zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz im Blick zu behalten. Eine neue Runde des Kurses, der jeweils Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12 Uhr, stattfindet, beginnt am 26. August.

An den Kosten des im Januar 2018 gestarteten Projekts beteiligten sich die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland 15.000, die Herbert- und Veronika-Reh-Stiftung mit 50.000 sowie die Elli-Weiler-Stiftung mit 27.000 Euro. Interessentinnen können sich per E-Mail anmelden (*kuhlmeier@fbs-trier.de*), oder telefonisch: 0651/96652595. Weitere Infos im Internet: *www.schwung-trier.de.* Flyer können im Rathaus per E-Mai angefordert werden: *elke.burchert@trier.de.* *red*

WOHIN IN TRIER? (3. bis 9. Juli 2019)

AUSSTELLUNGEN

bis 13. Juli
„Yuna 2“, Malerei von Jin-Sook Chun, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 14. Juli
„Momente“, Werke der Gruppe „Prisma“ aus Zweibrücken, Remise, Von-Pidoll-Straße 18

bis 21. Juli
„90 Jahre Anne Frank. Eine Zeitreise gegen das Vergessen“, Stadtbibliothek Weberbach

bis 27. Juli
„LAB Zukunft - Netzwerken für Trier und Umwelt“, Bürger gestalten die Ausstellung selbst, Galerie Netzwerk, Neustraße 10

bis 30. Juli
„Dialog im Dunkeln“, Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren, Pauluskirche

„Wasser“, Werke von Martina Diederich und Jehan Abuaffar, Robert-Schuman-Haus Auf der Jüngt

bis 3. August
„Magie der Muster“, Fotografien von Eva Sonne-Krings und Richard Krings, Palais Walderdorff

bis 9. August
„Malerei mit Wasserfarben“ Aquarelle von Bernd Fröhlich, Brüderkrankenhaus

bis 15. August
„Um angemessene Kleidung wird gebeten“, Ausstellung des Stadtmuseums, EGP-Bühne, Südallee

bis 16. August
„Vibes“, Gemälde von Konstantin Konstantinov, Rechtsakademie

bis 31. August
„Faire Kinderrechte für alle“, Werke von Kindern anlässlich des Jubiläums 30 Jahre Kinderrechte der UN, Gartenfeldbrücke

bis 22. September
„Happy Birthday! Barbie wird 60“, Spielzeugmuseum

bis 30. September
„Trier“, Zeichnungen von Thomas Brandscheidt, Café Zeitsprung im Landesmuseum, Weimarer Allee 1

bis 6. Oktober
„Um angemessene Kleidung wird gebeten. Mode für besondere Anlässe von 1770 bis heute“, Stadtmuseum Simeonstift

bis 24. November
„Adele Elsbach (1908 -1944) Entdeckung einer Unbekannten“ Entwürfe für Glasarbeiten, Stadtmuseum Simeonstift

Unter dem Titel „Die gute Form“ präsentiert die Schreinerinnung Trier-Saarburg die Gesellenstücke des gleichnamigen Wettbewerbs vom 6. bis 18. Juli im Robert-Schuman-Haus. Den Gesellinnen und Gesellen standen zur Fertigung ihrer Stücke 100 Arbeitsstunden zur Verfügung. Die ausgestellten Exponate erhielten mindestens die Note gut. Foto: Schreinerinnung Trier-Saarburg

bis 31. Dezember
„Bürgersteig-Ausstellung“: „dackelige“-Parodie-Porträts von Künstlern, Kochstraße 31

5. bis 27. Juli
„Jonas und Josef Hammen: Wie der Vater so der Sohn“, Galerie KM 9, Karl-Marx-Straße, Vernissage: 5. Juli, 19.30 Uhr

6. bis 18. Juli
„Die gute Form 2019“, Gesellenstücke des Wettbewerbs 2019 der Schreiner Innung, Robert-Schuman-Haus, Auf der Jüngt, Eröffnung: Freitag, 5. Juli, 17 Uhr

Mittwoch, 3.7.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Schopenhauer: Der theologische Fiktionalismus“, mit Christoph Bouriau, Universität Trier, Campus I, Raum C 3, 18 Uhr, weitere Informationen: *www.uni-trier.de*

Hautschutztag der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz, Nordbad, 15 bis 17 Uhr

KONZERTE/SHOWS.....

First Blood (Exhaus-Show), Luckys Luke, Luxemburger Straße, 20 Uhr

Internationaler Orgelsommer: James O‘Donnell aus London, Konstantin-Basilika, 20.30 Uhr, weitere Informationen: *ekkt.ekir.de*

Donnerstag, 4.7.

THEATER / KABARETT.....

„Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“, Monologstück von Christine Brückner, SchmitZ, Mustorstraße, 19.30 Uhr

Freitag, 5.7.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Zwischen Götzenbild und Gnadenfigur. Der schmale Grad der Bildverehrung im Mittelalter“, mit Dr. Jürgen von Ahn, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz, 14.30 Uhr,

THEATER / KABARETT.....

„Die tapfere Hanna“, mit Gardi Hutter, Tufa, 20 Uhr,

KONZERTE/SHOWS.....

Drug Church, Luckys Luke, Luxemburger Straße, 19 Uhr

Samstag, 6.7.

KONZERTE/SHOWS.....

Jinjer, Mergener Hof, 20 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Handwerkermarkt an der Porta, 10 bis 19, Sonntag, 11 bis 18 Uhr (außerdem 7. Juli, 11 bis 18 Uhr).

WOHIN IN TRIER? (3. bis 9. Juli 2019)

Samstag, 6.7.

PARTIES/FESTE.....

Zewener Erdbeerkirmes
im Ortskern (bis Montag, 8. Juli), weitere Informationen: *www.erdbeerkirmes.de*

Sonntag, 7.7.

FÜHRUNGEN.....

„Aus der Geschichte der Stadt Trier und einiger Klöster“,
Rundgang mit Elmar Bach durch die Ausstellung „Hundert Highlights“, Schatzkammer der Stadtbibliothek, Weberbach, 11 Uhr

KONZERTE/SHOWS.....

„Bravissimo“, Benefizkonzert, mit Thomas Kiessling und dem SAP-Sinfonieorchester zugunsten des Vereins Nestwärme und der Kinder- und Jugendarbeit des Theaters, Theater, Großes Haus, 18.30 Uhr

„Musikalische Reise von Trier ans Meer“ mit dem Collegium Musicum, frühere Abteikirche St. Maximin, 17 Uhr

Montag, 8.7.

Bei Redaktionsschluss lagen keine Termine vor

Dienstag, 9.7.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Hexen und Zauberer – Trier im späten vierten Jahrhundert“,
Vortrag mit Dr. Richard Hüttel im Rahmen der Reihe „Geschichte der Kunst in zehn Objekten“, Stadtmuseum Simeonstift, 19 Uhr, weitere Informationen: *www.museum-trier.de*

CLICK AROUND

Alle Angaben ohne Gewähr
Redaktionsschluss:
27. Juni 2019

Der Trierer Handwerkermarkt lockt traditionell am ersten Juli-Wochenende tausende Besucher an die Porta Nigra. Für die 39. Auflage am 6./7. Juli wählte die Trierer Handwerkskammer aus rund 300 Bewerbern 130 Angebote aus, um dem Publikum kunstvolles und hochwertiges Kunsthandwerk zu präsentieren. In den „lebenden Werkstätten“ erleben die Besucher hautnah mit, wie neue Kunstwerke entstehen. 2018 informierte sich Bürgermeisterim Elvira Garbes (2. v. l.) bei einem Eröffnungsrundgang unter anderem über die Arbeit des Metalldesigners Jens Nettlich aus Daun (rechts). Diesmal ist der Handwerkermarkt am 6. Juli von 10 bis 19 und am 7. Juli von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen im Internet: www.handwerkermarkt-trier.de. Foto: Hans-Werner Lichter